Vizemeisterin auf olympischer Regattastrecke

Vom 30. August bis zum 03. September fanden auf der olympischen Regattabahn von München die 56. Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport statt. Auch vom Rathenower Wassersportverein 1922 e.V. Kanu konnten sich 5 Sportler für diesen Wettkampfhöhepunkt qualifizieren, denn nur die ersten 9 Boote (Finale) bei den Ostdeutschen Meisterschaften sind bei den Deutschen Meisterschaften startberechtigt.

So konnte Kristian Kube als schnellster Rathenower im K1 über 200m nach erfolgreichem Vorlauf bis ins Halbfinale vordringen, was für ihn ein toller Erfolg ist. In den Entscheidungen im K2 über 200m und 1000m ist es uns dann leider nicht gelungen, bis ins Halbfinale einzuziehen. Bei fast ausschließlich Auswahlbooten der einzelnen Landesverbände hat man es als reines Vereinsboot extrem schwer, das erforderliche Leistungsniveau zu erreichen.

Umso erfreulicher ist es daher, das der Rathenower K4 mit Jonas und Arne Kroschinsky, Max Großer und Kristian Kube über die 1000m zwar noch knapp am Finaleinzug scheiterte, jedoch über 200m mit einem starken Rennen alles klar machen konnte. Im Finallauf belegten sie dann den 9. Platz.

Noch besser lief es dann im K2 über die 5000m im Massenstart. In dem von heftigen Zweikämpfen und Karambolagen geprägten Rennen, konnten sich Jonas und Kristian den 8. Platz sichern und Arne und Max belegten Platz 13 im Feld der 20 Boote. Ein tolles Ergebnis für beide Mannschaften.

Joeline Böhm durfte bei den Schülerinnen A für die Landesauswahl Brandenburg an den Start gehen. Sie konzentrierte sich auf den Mehrkampf und den K4.

Der Mehrkampf setzte sich aus 5 Einzeldisziplinen zusammen. So belegte Joeline im 1500m Lauf Platz 23, im Schlängellauf Platz 14, im Medizinball-Einwurf Platz 1, im Paddelsprint über 100m Platz 7 und im Zeitfahren über die 1000m einen fantastischen 3. Platz. In der Gesamtwertung bedeutete das den 7. Platz bei 34 Starterinnen, nur 2,1 Punkte hinter dem Bronzerang.

Im K4 über die 500m-Strecke landete das Brandenburger Boot auf dem 5. Platz, womit alle nicht so ganz zufrieden waren. Über die 2000m- Strecke wollten es die Mädchen aus Spremberg, Cottbus, Neuruppin und Rathenow dann besser machen. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mussten sie sich nur dem Auswahlboot aus Berlin geschlagen geben und konnten Deutsche Vize-Meister werden. Herzlichen Glückwunsch.

Und wenn man mal in der Bayrischen Landeshauptstadt ist, darf ein Stadtbummel natürlich nicht fehlen. Es ging auf den Fernsehturm im Olympiapark, zu den Surfern auf dem Eisbach und in den Englischen Garten.

MK